

Kreis Herzogtum Lauenburg
Kreisseniorenbeirat
Der Vorsitzende:

Reinhard Vossgrau
Dorfstraße 22
23628 Klempau
Tel: 0173-212 777 1
vossgrau@aol.com



Protokollführer:
Thomas Freiberg
Fährstraße 22d
21502 Geesthacht

Tel: 04152-888083
Thomas@ThomSailor.de

Klempau, den 20.09.2026

Niederschrift

über die 16.Sitzung des Kreisseniorenbeirates am 18.08.2026 in 23909 Ratzeburg, Am Markt, Kreisverwaltung, Raum Ratzeburg

Anwesenheit:

Mitglieder

Biller	Gesine
Bytom	Ansgar
Deutschmann	Günther
Faesing	Claus
Freiberg	Thomas
Güttler	Jan
Kircher	Sibylle
Timm	Ilse
Vossgrau	Reinhard

anwesend

X
X
X
X
X
entschuldigt
entschuldigt
X
X

stellvertretende Mitglieder

Göttsche	Jan	SBR Schwarzenbek (stimmberechtigt)
Knaak	Silvia	SBR Schwarzenbek & LSR
Kronenwett	Norbert	SoVD-Schwarzenbek (stimmberechtigt)

Gäste:

keine

Tagesordnung:

- TOP 1: **Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden**
- TOP 2: **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der vorläufigen Tagesordnung**
- TOP 3: **Genehmigung der Niederschrift der 15. Sitzung vom 16.06.2026**
- TOP 4: **Einwohnerfragestunde**
- TOP 5: **Veränderungen in der Pflegeversicherung, Arbeitsthemen für den KSBR, u.a.**
- **Änderung des Landespflegegesetzes**
 - **Reformen Einstufungsverfahren, durch den MD**
 - **Keine Finanzierung des Pflegegrades 1 und Kürzungen bei PG 2**
 - **Änderung im Apothekengesetz für vollstationäre Einrichtung**
 - **Krankenhausreformgesetz**
 - **Pflegeneuordnungsgesetz**
- Evtl. Beschlüsse über die Aufgabenverteilung**
- TOP 6: **E-Skooter und Lastenräder auf dem Fahrradweg**
- TOP 7: **Sachstand „Satzungsänderung“**
- TOP 8: **Zuschuss zum Deutschland Ticket für Senioren**
- TOP 8a: **Kreispflegekonferenz - Sachstand**
- TOP 8b: **Hitzeschutz in der Pflege**
- TOP 9: **Berichte aus den Ausschüssen des Kreises**
- TOP10: **Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates SH in Nortorf**
- TOP11: **Bericht des Vorsitzendenaus den Fachgruppen des LSR**
- TOP12: **Allgemeines/Sonstiges**

Niederschrift:

TOP 1 Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:01 Uhr und begrüßt die Mitglieder.

TOP 2 Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.
Herr Güttler wird durch Herr Götttsche vertreten.
Frau Kircher wird durch Herr Kronenwett vertreten.
alle anderen Mitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird in drei Punkten ergänzt

TOP8: Zuschuss zum Deutschland Ticket für Senioren

TOP8a: Kreispflegekonferenz – Sachstand

TOP8b: Hitzeschutz in der Pflege

die Ergänzungen werden einstimmig angenommen.

TOP 3 Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreissenioresenbeirates vom 18.06.2026 wurde einstimmig angenommen.

TOP 4 Anfragen zur Einwohnerfragestunde:
keine.

TOP 5 Veränderungen in der Pflegeversicherung, Arbeitsthemen für den KSBR:
Über eine Diskussion über die einzelnen Punkte und Themen:

Krankenhausreformgesetz:

Das Krankenhausreformgesetz befindet sich nach dem Kabinettsbeschluss im Landtag und soll nach der Verbändeanhörung verabschiedet werden. Die Reform sieht für den Kreis Herzogtum Lauenburg erhebliche Veränderungen vor. Die Notfallversorgung fällt für das Krankenhaus Geesthacht weg, einzelne Abteilungen können nur Basisversorgung leisten. Die Geriatrie Versorgung wird dort erheblich reduziert, wobei geriatrische Patienten, entweder nach Ratzeburg oder nach Lübeck (DRK) verlegt werden. Auch das große Krankenhaus in Mittelburg (Kreis OH) verliert seine Geriatrie.

Es ist beabsichtigt, dass das Land **sechs Regionalkonferenzen** durchführt, um die örtlichen Gegebenheiten mit den Beteiligten zu besprechen. Die Regionalkonferenz Süd (Kreis Stormarn, Hansestadt Lübeck und Kreis Herzogtum Lauenburg) fand am 21.09.2026 statt.

Es gibt bei uns im Kreis 4 Krankenhausstandorte (124.000 stationäre Behandlungsfälle pro Jahr).

Die Einbindung der Kliniken und Kommunen dient der konkreten Verteilung von 61 Leistungsgruppen und läuft parallel zu Anhörungsphase. Für den Kreis Herzogtum Lauenburg sind folgende Änderungen angedacht:

- **Prüfverfahren bei der Geriatrie (Altersmedizin)** Für die Klinikstandorte Geesthacht und Ratzeburg wird aktuell intensiv geprüft, ob sie die strengen gesetzlichen Mindestausstattungen zur Zuweisung der Leistungsgruppe Geriatrie überhaupt noch erfüllen. Sollen

sie die Vorgaben verfehlen, droht der Verlust dieser spezialisierten Altersmedizin an diesen Standorten.

- **Folgen der Klinikpleite in Geesthacht.** Die strukturelle Ausrichtung im Kreis wird stark durch den vorangegangenen finanziellen Zusammenbruch des Krankenhaus Geesthacht geprägt. Nach dem aufgehobenen Insolvenzverfahren wurde die Klinik bereits zu einer Fachklinik mit stark eingeschränktem Leistungsspektrum umgebaut.
- **Fokus auf Reinbek:** (Kreis Stormarn) Da Geesthacht keine Vollversorgung mehr anbietet, verbleibt im gesamten Kreis Herzogtum Lauenburg im Grunde nur noch ein einziges Akutkrankenhaus mit breiterem Angebot. Dies führt im Zielbild dazu, dass Versorgungsbedarfe vermehrt in den Nachbarkreis an das Krankenhaus Reinbek (St. Adolf. Stift) verlagert und dort konzentriert werden.
- **Hintergrund und Zeitplan:** die betroffenen Kliniken im Kreis befinden sich zusammen mit den Kommunen in der offiziellen landesweiten Anhörungsphase, um zu den Plänen Stellung zu beziehen. Die endgültige verbindliche Entscheidung drüber, welche Klinik im Kreis welche der 61 Leistungsgruppen zugewiesen bekommt, soll bis Dezember 2026 fallen.

Pflegeneuordnungsgesetz:

Das Pflegeneuordnungsgesetz ist noch in der Beratung, vom Kabinett noch nicht verabschiedet, soll aber zum 01.01.2027 in Kraft treten.

So viel bekannt ist, soll der PG 1 ersatzlos für Neuzugänge wegfallen und der Entlastungsbetrag von z.Zt. 131 € nicht mehr gezahlt werden. Ebenso werden die Einstufungskriterien (Punktezuweisung) geändert und die Punktzahl erhöht. Ob der Eigenanteil gedeckelt wird, ist noch fraglich, da Pflegekassen als auch ein steuerlicher Zuschuss nicht möglich sind. Ebenso ist in Überlegung, ab wann und mit welchem Pflegegrad eine stationäre Heimunterbringung erforderlich wird.

Die Zuschüsse der Pflegekassen zu den Pflegegraden sollen gekürzt und die Beiträge zur Pflegeversicherung für kinderlose Personen erhöht werden.

Momentan muss abgewartet werden, wie der Inhalt des Gesetzes letztendlich verabschiedet wird.

Welche konkreten Maßnahme auf die Kreise fallen, ist nach Verabschiedung des Gesetzes zu bewerten.

Änderung des Landespflegegesetzes, das bisher gezahlte Pflegegeld wird ersetzt durch eine Zahlung als „Hilfe zur Pflege“; hier werden dann aber die Vermögenverhältnisse nach dem SGB XII gelten (wesentlich höher) gegenüber der Regelung nach dem Landespflegegesetz.

Da alle besprochenen Veränderungen zu den Gesetzen oder Verordnungen, die die Bundespolitik bzw. die Landesregierung beabsichtigt, sich noch in der Anhörungsphase befinden, ist, bevor der Kreissenorenbeirat agiert, abzuwarten, welche Änderungen tatsächlich verabschiedet werden

Prio 1: Änderung des Landespflegegesetzes.

Eine Änderung wird durch die Landesregierung weiterhin angestrebt. Die bestehende Regelung wird von allen Parteien kritisch bewertet und weisen darauf hin, dass Pflegewohngeld und Hilfe zur Pflege nebeneinander gewährt werden können, das Pflegewohngeld dann aber auf die Hilfe zur Pflege angerechnet wird. Dadurch entsteht für die Betroffenen unter Umständen kein zusätzlicher finanzieller Vorteil. Das Pflegewohngeld sollte auch möglichst vor der Sozialhilfe greifen.

Momentan läuft noch eine Prüfung, ob bei der Einkommens- und Vermögensprüfung bei Zahlung des Pflegewohngeldes und Hilfe zur Pflege das Bundesrecht gilt und nicht mehr die Freigrenzen nach dem Landespflegegesetz und ob weiterhin durch das Land und die Kommune die Investitionsaufwendungen finanziert werden müssen, da wenn das Pflegewohngeld in Hilfe zur Pflege gem. SGB XII einfließt, das Bundesrecht gilt.

Momentan ist die Antragstellung aufgrund der angestrebten Änderung nicht opportun, da die tatsächlichen Änderungen zum Landespflegegesetz noch nicht bekannt sind.

(Abstimmung 8 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung)

Der Vorsitzende wird zur nächsten Sitzung einen Antrag gegen die geplanten Änderungen erstellen.

Die gestellte Aufgabe wurde nicht erfüllt, da der Antragsgrund momentan noch nicht klar beschrieben ist.

Prio 2: Änderungen im Pflegegrad 1 und 2.

(Abstimmung 8 x ja, 0 x nein, 1 x Enthaltung)

Der Vorsitzende wird zur nächsten Sitzung einen Antrag gegen die geplanten Änderungen erstellen.

Die von den Mitgliedern bestimmten Vorgaben, die Änderungen durch Anträge abzufedern, wurde nicht ausgeführt, da die Änderungen zwar grob bekannt sind, aber noch nicht verabschiedet wurden.

Hier sollte zur nächsten Sitzung der Stand der Gesetzgebung besprochen werden.

Ein Antrag auf Beibehaltung des PG 1 und Zahlung eines Entlastungsbetrages wurde durch den Landesseniorenrat bereits gestellt und eine Stellungnahme zur Anhörung abgegeben.

Da für die Pflegeversicherung das Bundesrecht gilt, ist eine Änderung des Gesetzentwurfes kaum möglich.

TOP 6 E-Scooter und Lastenräder auf dem Fahrradweg:

Da uns entscheidende Informationen fehlen, wird beschlossen eine Anfrage an die Kreisverwaltung zu stellen.

Der Vorsitzende erstellt eine Anfrage an Herrn Kuhmann der Kreisverwaltung zwecks weiterer Informationen, ob E-Scooter und Lastenfahräder auf Fahrradwegen fahren dürfen und welche Beschränkungen und Regeln oder Besonderheiten es gibt.

Es fanden zwei Gespräche mit dem Fachbereichsleiter „Regionales u.a.“ statt, in dem festgestellt wurde, dass das Straßenverkehrsamt zu diesen Fragen kompetenter sei. Das Gespräch mit der Fachgebietsleitung ergab,

dass die E-Scooter sowie die Lastenfahrräder durch Gesetz den Fahrradweg oder die Straße zu benutzen haben;
aus Sicht der Behörde ist zwar bekannt, dass E-Scooter ihre zulässige Geschwindigkeit überschreiten und dadurch eine Gefahr für die Fußgänger werden können; aber die Behörde das Erfordernis einer Änderung der gesetzlichen oder verordnungsrechtlichen Vorgaben nicht für erforderlich hält. Es sollten mehr präventive Maßnahmen durchgeführt werden in Form von mehr Kontrollen durch die Ordnungsbehörden und der Polizei.

Es wurde weiterhin berichtet, dass die Bundesregierung ein Gesetzesvorhaben eingebracht hat, dass die E-Scooter die Fußwege zu nutzen haben

- TOP 7 Satzungsänderung des KSBR:
auf Nachfrage bei der Herrn Fries – Fachgebietsleiter- und dem Protokollführer des Ausschusses Soziales, Herrn Bergmann wird die Satzungsänderung in der nächsten Sitzung des Ausschusses behandelt.
Die Sitzung findet in Geesthacht statt; der Vorsitzende bittet um Unterstützung durch den Besuch des Ausschusses.
- TOP 8 Zuschuss zum Deutschland Ticket für Senioren:
Nach einer kurzen Diskussion wurde eine Befürwortung der Idee dargestellt.
Es wurde der Vorsitzende beauftragt einen Antrag auf Unterstützung (Zuschuss) für das Deutschland Ticket durch den Kreis zu erstellen und an den Herrn Kuhmann in der Kreisverwaltung zu schicken.
- TOP 8a Kreispflegekonferenz (KPK):
Der Vorsitzende berichtet von der KPK. Eine neue Sitzung soll am 08.10.2026 stattfinden. Der Vorsitzende wird als Vertreter des KSBR stimmberechtigt teilnehmen.
- TOP 8b Hitzeschutz in der Pflege:
Auf der nächsten Kreispflegekonferenz am 08.10.2026 soll Herr Lehmann auf das Thema „Hitzeschutz in der Pflege“ angesprochen werden. Es geht um Klimatisierte Räume in Pflegeeinrichtungen.
- TOP 9 Berichte aus den Ausschüssen:

Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss

Es wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt
Schuldner und Insolvenzberatung Anzahl steigt. Ursache Wohnraumsituation und Altersarmut.

Haupt- und Innenausschuss

Es wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt
Umbau Kreishaus ist im Terminplan

Ausschuss für Regionalentwicklung und Mobilität

Es wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt.

Ausschuss für Forsten, Energie, Umwelt- und Klimaschutz

Es wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt.

Jugendhilfeausschuss

Es wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt.

Kreistag

Es wurden keine seniorenrelevanten Themen behandelt.

Wichtig:

Eine neue Zuordnung über die Anwesenheit des KSBR in den Ausschüssen soll in der nächsten Sitzung 2026 erfolgen.

- TOP 10 Mitglieder Versammlung des LSR:
die diesjährige Mitgliederversammlung des Landesseniorenrates e.V. fand am 21.08.2026 in Nortorf bei Neumünster statt. Der Vorsitzende bemängelte die Nichtteilnahme von Mitgliedern des KSBR. Als Nachfolger von Bruno Böhm – SB Lübeck – wurde Herr Matthias Schöpe als Beisitzer gewählt.
- TOP 11 Bericht aus den Fachgruppen des LSR:
Die Fachgruppen 1 – 9 sind sehr aktiv, nach der Wahl des Sprechers/in der jeweiligen FG sollen die Aufgaben bestimmt werden und sind zurzeit in der Themenfindung.
Freiwillige, die gerne mitarbeiten möchten, können sich in der GS bei Frau Asmussen
- Onlineteilnahme über ZOOM an den Fachgruppensitzungen ist jederzeit möglich. Anmeldung bei der Geschäftsstelle ist erforderlich.
- TOP 12 Allgemeines, Verschiedenes:
- die Mitglieder mahnen die Namenschilder und Visitenkarten für die festen Mitglieder des Kreissenorenbeirates erneut an. Der Vorsitzende will sich drum kümmern und in der nächsten Sitzung berichten.

Termine für die Sitzungen in 2026:

Di. 20.10.2026	14:00-17:00	im Rathaus Wentorf
Di. 15.12.2026	in Ratzeburg mit anschl. Weihnachtessen	

-Nächster Termin für die KSBR-Sitzung ist nach dem abgestimmten Terminplan aus der 12. Sitzung (siehe oben) der

20.10.2026. um 14:00 Uhr im Rathaus in 23909 Wentorf

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

gez. Unterschrift
Reinhard Vossgrau
Vorsitzender

gez. Unterschrift
Thomas Freiberg
Protokollführer

Verteiler:

- Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des KSBR;
- Kreispräsident Herr Sauerland;
- Herr Landrat Dr. Mager;
- Vorsitzende des Sozialausschusses Frau Neemann-Güntner;
- Fraktionsvorsitzende der Parteien im Kreistag;
- Kreisverwaltung Frau Schemmerling;
- Kreisverwaltung Herr Frohnert;
- Kreisverwaltung Herr Steffen;
- Vorsitzende der Seniorenbeiräte im Kreis.